

Umweltprogramm für die Pflichtschulen und die Berufsschulen der Stadt Wien

(Programm PUMA-Schulen)

Umsetzungsschritte zu den Umweltmaßnahmen nach Terminen gereiht

Details und weiterführende Informationen zu den einzelnen Maßnahmen des Umweltprogramms stehen im Lehrerweb, <https://puma.lehrerweb.at/umweltprogramm-lehrerweb/>.

Hinweis:

Es wird empfohlen, die Maßnahmen über das Schuljahr verteilt umzusetzen bzw. in den Folgejahren nach der ersten Umsetzung deren weitere Beachtung kurz zu überprüfen und erforderlichenfalls neuerlich umzusetzen. Dieses Dokument bietet daher einen Überblick über die Maßnahmen im Umweltprogramm *nach empfohlenen Monaten sortiert* und soll dadurch die Umsetzung der Maßnahmen bzw. deren Wiederholung in den Folgejahren erleichtern. Selbstverständlich kann die vorgeschlagene Monateinteilung individuell verändert werden. Maßnahmen, die laufend bzw. im Anlassfall umzusetzen sind, sind ganz unten angeführt.

Maßnahmen mit Umsetzungsmonat von September bis April

September

- a.1.1. Präsentation der Dokumente („Umweltprogramm“ und die Managementdokumente „Umweltbewusstes Verhalten in den öffentlichen Pflichtschulen“ und „Abfallvermeidung und getrennte Abfallsammlung“) bei der Konferenz
- a.1.2. Das „Umweltprogramm“ und die Managementdokumente „Umweltbewusstes Verhalten in den öffentlichen Pflichtschulen“ und „Abfallvermeidung und getrennte Abfallsammlung“ den Schulwart*innen, Schüler*innen, dem Schulforum und den Eltern bekannt machen
- a.2.1. Onlinestellung eines Textes über die PUMA-Teilnahme der Schule

- a.4.1. Bedarf an PUMA-Teilnahmeplakaten beim MA 56-Logistikcenter im DZH-Logistikpark 22., Aspernstraße 33 decken (vorherige Kontaktaufnahme mit Frau Andrea Gulnerits, DW 95921)
- d.2.1. Allfälligen Bedarf an PUMA-Hinweisplakaten „Doppelseitig Kopieren“ im DZH-Logistikpark 22., Aspernstraße 33 decken (vorherige Kontaktaufnahme mit Frau Andrea Gulnerits, DW 95921)
- d.7.3. Verteilung und inhaltliche Berücksichtigung der Information „Weniger Plastik in der Schule“ bei Aussendung von „Einkaufslisten“ bzw. „Schulbedarfslisten“ an Eltern

Oktober

- a.3.1. Hinweis auf die PUMA-Linkliste puma.lehrerweb.at/angebote-und-links und die Internetseiten von www.eule-wien.at ans Lehrer*innenkollegium geben
- b.4.1. Entsprechenden Hinweis (Stoßlüften statt Dauerlüften) ans Lehrer*innenkollegium geben
- b.7.1. Entsprechenden Hinweis (Beleuchtung bei Nichtbenützung von Räumen möglichst ausschalten) ans Lehrer*innenkollegium geben
- b.8.1. Entsprechenden Hinweis (Effiziente Nutzung von Notebooks, mobilen ThinClients und Tablets) ans Lehrer*innenkollegium geben
- b.9.1. Entsprechenden Hinweis (Effiziente Nutzung Geschirrspüler) ans Lehrer*innenkollegium geben
- d.7.1. Information ans Lehrer*innenkollegium geben, dass die zentral über die MA 56 bestellten Waren den Kriterien von „ÖkoKauf Wien“ entsprechen und Appell, dass bei autonomer Beschaffung jede*r selbst auf die Umweltgerechtheit achten sollte. Weiters: Information des Lehrer*innenkollegiums, dass umweltfreundliche Produkte sehr oft nicht teurer sind als herkömmliche Produkte und zudem meist höherwertige Produkteigenschaften (Langlebigkeit, weniger Schadstoffe...) haben
- d.8.1. Vorsammelbehälter aufstellen (entweder vorhandene Kartons weinternutzen oder Behälter bei MA 56 anfordern)
- d.10.1 Schulinternes Gespräch (Schulleitung mit Schulwart*in) über die effiziente Abwicklung der Abfallsammlung

November

- b.1.1. Überprüfung, ob die PUMA-Erinnerungsplakate (noch) an den Türen angebracht sind
- b.1.2. Allfälligen Bedarf an PUMA-Erinnerungsplakaten beim MA 56-Logistikcenter im DZH-Logistikpark 22., Aspernstraße 33 decken (vorherige Kontaktaufnahme mit Frau Andrea Gulnerits, DW 95921)
- b.2.1. Erinnerung an die richtige Verwendung der schaltbaren Steckerleiste („Zuerst PC herunterfahren bzw. Drucker ausschalten, erst dann schaltbare Steckerleiste abschalten. Achtung: Multifunktionsgeräte sollen nicht vom Stromnetz getrennt werden!“) im Lehrer*innenkollegium geben
- b.2.2. Allfälligen Bedarf an schaltbaren Steckerleisten beim MA 56-Logistikcenter im DZH-Logistikpark 22., Aspernstraße 33 decken (vorherige Kontaktaufnahme mit Frau Andrea Gulnerits, DW 95921)
- b.3.1. Entsprechenden Hinweis (Herunterfahren der pädagogischen EDV-Arbeitsplätze nach Unterrichtsende) ans Lehrer*innenkollegium geben

- b.5.1. Entsprechenden Hinweis (Vorhänge, Tische und andere Gegenstände – wenn möglich – von den Heizkörpern wegziehen bzw. wegrücken) ans Lehrer*innenkollegium geben
- d.8.2. Besprechen mit und Einwirken auf Schüler*innen, dass der Abfall getrennt gesammelt werden soll

Dezember

- d.11.1. Einrichtung einer Sammelstelle für leere Druckerpatronen und Tonerkassetten in der Schule und Bekanntmachung der Sammelstelle bei allen, die für das Auswechseln der Patronen oder Toner zuständig sind
- f.1.1. Im Lehrer*innenkollegium Bewusstseinsbildung betreiben für die Verwendung von Lebensmitteln aus der jeweiligen Saison, aus regionalem, wenn möglich biologischem Anbau und aus fairem Handel

Januar

- d.1.1. Im Lehrer*innenkollegium Bewusstseinsbildung für das doppelseitige Drucken betreiben
- d.2.2. Im Lehrer*innenkollegium und bei den Schüler*innen Bewusstseinsbildung für das doppelseitige Kopieren betreiben
- e.1.1. Vorstellung (und evtl. Verteilung) der „ÖkoEvent-Checkliste für umweltfreundliche Veranstaltungen“ im Lehrer*innenkollegium und an den mitveranstaltenden Elternverein

Februar

- d.3.1. Aufstellen einer Sammelbox/Schachtel (z.B. beim Kopierer) für einseitig bedrucktes Papier (Fehlkopien...)
- d.3.2. Im Lehrer*innenkollegium und bei den Schüler*innen Bewusstseinsbildung für das Sammeln und Weiterverwenden von einseitig bedrucktem Papier (Fehlkopien...) betreiben
- d.13.1. Im Lehrer*innenkollegium, bei den Schüler*innen sowie bei den Eltern Bewusstseinsbildung für das Trinken von Leitungswasser betreiben

März

- c.1.1. Hinweis auf die Angebote, welche auf puma.lehrerweb.at/fileadmin/puma/redaktion/Documents/PDF/Unterrichtsmaterialien_Mobilitaetserziehung.pdf und www.netzwerk-verkehrserziehung.at zusammengestellt sind und laufend aktualisiert werden, ans Lehrer*innenkollegium geben
- d.6.1. Im Lehrer*innenkollegium und bei den Schüler*innen Bewusstseinsbildung für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen anhand der vorhandenen Möglichkeiten (mitgebrachte Verpflegung, Mindesthaltbarkeitsdatum...) betreiben.
- d.6.2. Organisation und Ablauf der Schulverpflegung an ganztägig geführten Schulstandorten so gestalten, dass Lebensmittelabfälle möglichst vermieden werden

April

- c.3.1. Entsprechenden Hinweis auf die Radroutensuchen im Internet www.fahrradwien.at/routenplaner und www.AnachB.at bzw. auf Fahrrad-Apps („VOR AnachB“, „wegfinder“, „Bikemap“ oder „Google Maps“...) ans Lehrer*innenkollegium geben
- d.4.1. Im Lehrer*innenkollegium und bei den Schüler*innen Bewusstseinsbildung für die Vermeidung von Getränkedosen betreiben

Maßnahmen zur laufenden Berücksichtigung, da ein bestimmter Umsetzungsmonat nicht zweckdienlich erscheint

- a.1.3. Bei Schulveranstaltungen (z.B. „Tag der offenen Tür“) Informationen zum Umweltengagement der Schule vermitteln
- b.6.1. Bei der Beschaffung von Leuchtmitteln für Schreibtischlampen und Stehlampen auf hohe Energieeffizienzklasse achten
- d.5.1. Entsprechende Hinweise (Verwendung von persönlichen Jausenboxen und wiederbefüllbaren Flaschen) an Erziehungsberechtigte beim Klassenforum, beim Schulforum, auf Elternabenden bzw. im Elternbrief geben und im Unterricht und in Schüler*innengremien behandeln
- d.7.2. Verwendung ökologischer Papiersorten aus der Datenbank für ökologische Druckpapiere von „ÖkoKauf Wien“ bei allen Druckaufträgen
- d.8.2. Besprechen mit und Einwirken auf Schüler*innen, dass der Abfall getrennt gesammelt werden soll
- d.12.1. Das fertiggestellte Abfallwirtschaftskonzept bei der Konferenz präsentieren
- d.12.2. Das fertiggestellte Abfallwirtschaftskonzept im Schulforum und allfällig sonstigen am Schulstandort tätigen Personen bekannt machen
- e.1.2. Verwendung der ÖkoEvent-Checkliste für die Durchführung von Schulveranstaltungen (mit allfälliger vorheriger ÖkoEvent-Beratung)
- f.1.2. Im Praxisteil von „Ernährung und Haushalt“ und in anderen Unterrichtsreichen Lebensmittel möglichst aus der jeweiligen Saison, aus regionalem Anbau, wenn möglich aus Bioanbau und aus fairem Handel (unter Berücksichtigung sozioökonomischer Aspekte) verwenden

Maßnahmen für den Anlassfall bzw. bei Bedarf

- c.2.1. Erstellung benötigter Routenpläne und Abfahrtszeiten für Schulausflüge und Exkursionen mithilfe der elektronischen ÖV-Routenplaner www.vor.at bzw. fahrplan.oebb.at bzw. mittels Smartphone-Apps (wie „Scotty“ oder „wegfinder“) und Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel statt Miete eines Autobusses
- c.4.1. Bestellung von Fahrrad- bzw. Scooter-Abstellanlagen nach Maßgabe des vorhandenen Platzes, nach Zusage der Finanzierung durch den Bezirk und in Absprache mit der MA 56
- d.7.3. Verteilung und inhaltliche Berücksichtigung der Information „Weniger Plastik in der Schule“ bei Aussendung von „Einkaufslisten“ bzw. „Schulbedarfslisten“ an Eltern
- d.9.1. Allfälligen Bedarf an PUMA-Abfall-Etiketten beim MA 56-Logistikcenter in Wien 22, Aspernstraße 33 decken (vorherige Kontaktaufnahme mit Frau Andrea Gulnerits, DW 95921)
- d.10.2. (Nach-)Bestellung geeigneter Arbeitsmittel für die Entsorgung der Abfälle für die Schulwartin bzw. für den Schulfwart
- d.11.2. Wenn die Sammelbox für die leeren Druckerpatronen und Tonerkassetten voll ist, die Abholung über das Portal „Just Manage!“ anfordern